

# Mit Schwung über den See brettern

Jungunternehmer Alexander Grosse Starmann betreibt seit wenigen Tagen die Wasserski-Seilbahn

Von Thomas Saalfeld

**LEBENSTEDT.** Langer, blonder Haarschopf, Drei-Tage-Bart, Ring im linken Ohr, wasserblaue Augen. Alexander Grosse Starmann, er betreibt seit Monatsbeginn die Wasserskianlage am Salzgittersee, erfüllt optisch alle Klischees über Surfer oder Snowboarder.

Zu diesen Mutmaßungen gehört auch, dass die jungen Leute den Tag in der Sonne liegend verträdeln, falls sie nicht ihrem Sporthobby fröhnen. Spätestens hier reißt die Kette der Vorurteile. „Ich bin Existenzgründer und arbeite seit Wochen jeden Tag wenigstens 14 Stunden“, sagt der 30-Jährige.

Der Wasserski-Lehrer mit Lizenz hat sein Hobby zum Beruf gemacht und wagte aus dem Angestelltenverhältnis den Sprung in die Selbstständigkeit. Er sucht aufgrund seines Wechsels von Osnabrück eine Bleibe möglichst nahe an der Wasserski-Seilbahn.

„Obwohl Wasserski und Wakeboarden Trendsportarten sind, tauchen sie bislang in keiner Unfallstatistik auf“, versichert Mike Willamowski. Der ist einer von bis zu sieben Mitarbeitern der Anlage. Er empfiehlt, Helm und Schutzkleidung zu tragen, damit keine Prellungen oder Platzwunden die bisher gute Bilanz trüben. Muskelkater sei allerdings programmiert. Mindestens sieben Jahre alt und gute Schwimmer sollten allerdings die jüngsten Anfänger sein.

Für Anfang bis Mitte Mai kündigt Grosse Starmann den Material-Test-



Melanie Brouwer und Oliver Erstling lassen beim Wakeboarden das Wasser auf dem Salzgittersee aufspritzen. Das kleine Bild zeigt den neuen Anlagenbetreiber Alexander Grosse Starmann. Fotos: Bernward Comes

tag eines Wasserskiartikel-Herstellers an. Ebenfalls in dieser Zeit plant der Landesmeister im Wakeboard-Hindernissen von 2004 ein Schaulaufen unter anderem mit einer Fünf-Mann-Pyramide. Auf dem Alsee bei Osnabrück trainierte Jungunternehmer Grosse Starmann mit Simon Herrmann. Der ist amtierender Wakeboard-Slalomweltmeister und soll sein Können bald einmal in Salzgitter zeigen.

## SERVICE

**Öffnungszeiten** im April: Montag - Mittwoch 15 - 18 Uhr, Donnerstag & Freitag 15 - 20 Uhr, Samstag & Sonntag 12-18 Uhr. Diese Zeiten verlängern sich von Mai bis September. Selbst im Dezember und Februar soll sonntags die Wasserski-Seilbahn am Salzgittersee von 12 - 15 Uhr geöffnet werden. **Aktionen:** montags und dienstags zahlen Kinder, Schüler und Studenten, nur

den halben Preis, dieser Rabatt gilt mittwochs und donnerstags für Frauen.

**Kontaktadresse** für allgemeine Informationen, Einzel- und Gruppenkurse oder Veranstaltungen: Wasserski Salzgitter GmbH, Humboldtallee 70, 38228 Salzgitter, ☎ (0 53 41) 1 89 19 43, Fax: 053 41/188 55 10, E-Mail: info@wasserski-salzgitter.de ts

## Wir suchen Salzgitters beste Band – Bewerbt euch im Internet

Salzig-Bandcontest von SZ und Stadt geht in fünfte Runde – Finale erstmals während des Altstadtfestes

Von Luitgard Heissenberg

**SALZGITTER.** Unsere Stadt hat eine lebendige Musikszene. Ständig bilden sich neue Bands. Die wollen wir fördern: Der Salzig-Bandcontest unserer Zeitung und des städtischen Fachdienstes Kultur geht in die fünfte Runde. Bewerben können sich Nachwuchsbands aus Salzgitter und dem näheren Umland aller Musikstile im Unterhaltungsbereich – auch Gruppen, die bereits dabei waren.

Die Internetseite für die Bewerbung ist nun online.

Das Finale findet zum ersten Mal im Rahmen des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad am Samstag, 7. August 2010, open air auf der Salzgitter-Zeitung-Bühne an der Petershager Straße statt. Dort wählen Publikum und Jury die Salzig-Nachwuchsband 2010.

Melden sich mehr als vier Bands an, findet eine Online-Vorentscheidung statt. Diese Preise gibt es:

► 1. Preis: fünf Tage Studioaufnahmen im städtischen Tonstudio (Wert: 1500 Euro)

► 2. Preis: drei Tage Studioaufnahmen im Tonstudio (Wert: 750 Euro)

► 3. Preis: Mieterlass für Konzert in der Kulturscheune (Wert: 400 Euro).

Auf der Salzgitter-Zeitung-Bühne gibt es am Freitag, 6. August, ebenfalls Musik für junge Leute. Und am Sonntag, 8. August, tritt neben den Siegern des Salzig-Bandcontests eine prominente Gruppe auf.

## SERVICE

**So bewerbt ihr euch**

Schickt uns einen eigenen Song (keine Cover-Version) als Demo-CD, MP3-File, Fotos und Kurzbiografie. Wenn ihr ein Band-Video auf einer Internetplattform habt, nennt uns den Link.

Adresse: Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur, Ralli Lewitzki, Wehrstraße 27, 38226 Salzgitter. Oder bewerbt euch online: [www.salzig-bandcontest.de](http://www.salzig-bandcontest.de)

**Einsendeschluss:** 29. Mai

## Schock-Anruf – Frau zahlt für Sohn

**LESSE.** Zu einem so genannten Schock-Anruf ist es am Mittwochabend in Lesse gekommen. Eine 58 Jahre alte Frau wurde angerufen und ihr wurde mitgeteilt, dass ihr Sohn einen Unfall verursacht habe. Der Unfallgegner würde auf Ansprüche verzichten, wenn der Sohn mehrere tausend Euro bezahlen würde.

Um dem Sohn zu helfen, besorgte die Frau das Geld und übergab es, wie telefonisch vereinbart, an einen „Abholer“. Ein Rückruf bei ihrem Sohn ergab, dass dieser keinen Unfall verursacht hat. Die Ermittlungen dauern an.

## Altpapiercontainer geraten in Brand

**SALZGITTER-BAD.** Ein Unbekannter legte am Mittwochnachmittag in der Galbergstraße in Salzgitter-Bad ein Feuer in einem Waldstück. Er entzündete offensichtlich zusammengetragenes Papier und Holz. Die Feuerwehr löschte das Feuer. Über die Schadenshöhe ist nichts bekannt.

Auf unbekannte Weise gerieten am Mittwochnachmittag in der Bergstraße in Salzgitter-Bad zwei Altpapiercontainer in Brand. Der Schaden beläuft sich auf 8000 Euro.

## 80-Jähriger stirbt am Unfallort

Mofaroller-Fahrer prallt an der Nauenburg mit einem Auto zusammen



Dieser Mofaroller wurde gestern bei dem Zusammenstoß mit dem Personewagen (im Hintergrund) 65 Meter weit geschleudert. Foto: Horst Körner

Von Horst Körner

**RINGELHEIM/SÖDERHOF.** An der Kreuzung Nauenburg der Bundesstraße 6 und der Straße von Ringelheim/Söderhof starb gestern Morgen gegen 9.26 Uhr ein 80-Jähriger aus Steinlah. Er war mit seinem Mofaroller aus Richtung Söderhof gekommen und auf die Bundesstraße aufgefahren. Dabei wurde er von einem Personewagen erfasst, der aus Richtung Baddeckenstedt kam.

Der 80-Jährige prallte in die Frontscheibe des Wagens und wurde anschließend 20 Meter weit auf die Straße geschleudert. Der Mofaroller flog 65 Meter weit. Er wurde völlig zerfetzt. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf 14 000 Euro.

Notarzt und Rettungskräfte aus Salzgitter-Bad versuchten noch, den Mofafahrer zu reanimieren. Doch die Versuche waren vergebens.

Der Autofahrer (53) blieb unverletzt. Er wurde von den Rettungskräften zur Polizeiwache nach Baddeckenstedt gebracht. Dort kümmerte sich der heimische Seelsorger um ihn. Dies berichtete Feuerwehr-Einsatzleiter Werner Gehrke, der mit den Wehren aus Haverlah und Steinlah am Unfallort war.

*flüchtlings  
Salzgitter!*

Salzgitters Unwort des Jahres? Hähnchenmastanlage. Abgesehen davon, dass uns das Thema noch länger beschäftigen wird – es hat auch eine sprachliche Dimension. Das Wort ist in seinem technokratischen Ton für Liebhaber der Deutschen Sprache ein Graus. Sicher, „Broiler-aufpappelungsbetrieb“ oder „Fabrik zur Geflügelendverwertung“ klingen noch dröhnender und unappetitlicher. Mir fiel dazu neulich wieder ein schöner Axel Hacke-Text ein, in dem es um das Verhören von Wörtern oder Sätzen geht. Unsere Tochter Ylva bekam neulich von meiner Cousine aus Hamburg ein Spielzeug geschenkt, dass auch bei Hacke jemand missverstanden hatte: eine „Nazi-Ente“, in Wahrheit eine Nachzieh-Ente. Wenn schon von Nazikeulen gesprochen wird (Keulen nachziehen- den Nazis, das klingt schon dumpf und ist real noch betrüblich dumpfer), dann wünsche ich mir zu dem hitzigen Thema entsprechende Verhörer.

„Fähnchenhastgelage“, „Männchenknastgelaber“ oder „Kännchenrastabgabe“ wären doch liebreizende Kandidaten?



*Frank Wehrmann*

E-Mail: [redaktion.sz@bzv.de](mailto:redaktion.sz@bzv.de)

## POLIZEI

### Die Grünen informieren über Menschenkette

**SALZGITTER.** Mit einem Informationsstand wollen die Grünen am morgigen Samstag in der Lebenstedter Innenstadt von 10 bis 12 Uhr über die Menschenkette zwischen den Atomkraftwerken (AKW) Brunsbüttel und Krümmel informieren und zu dessen Teilnahme aufrufen.

Diese Aktions- und Menschenkette soll am 24. April bei Hamburg stattfinden und wird neben den Grünen von einem breiten Bündnis aus Umweltverbänden, Anti-Atom-Initiativen, Parteien und kirchlichen Einrichtungen organisiert. Ziel ist die Verhinderung der Laufzeitverlängerung sämtlicher AKWs, der Umstieg auf erneuerbare Energien und die Abschaltung der Pannereaktoren Brunsbüttel und Krümmel, die vor der Tür Hamburgs liegen.

Interessierte Atomkraftgegner erhalten am Stand Informationsmaterial und erfahren, mit welchen Bussen sie zum Einsatzort gelangen können. Dabei wird eine bestimmte Anzahl von finanzschwachen Teilnehmern mit einem Fahrtkostenzuschuss der Grünen unterstützt.

## WETTERHISTORIE

**Das Wetter vorgestern:**

Höchsttemperatur: 17,7 Grad  
Tiefsttemperatur: 2,7 Grad  
Niederschlag: 0,0 l/qm  
Sonnenstunden: 12,1 Std.

**Heute vor einem Jahr:**

Höchsttemperatur: 19,4 Grad  
Tiefsttemperatur: 8,3 Grad

**Rekorde in der Region:**

Höchstwert: 15,4 Grad (1999)  
Tiefstwert: -5,0 Grad (2003)